



Luftige Design-Ikonen

Designklassiker für den Garten wie der Acapulco-Stuhl erleben gerade ein fulminantes Comeback. Seite 6 Foto: BOQA

Samstag, 12. Mai 2018 Nummer 129

Inspiriert von einem Musterhaus

Nach einem Besuch im Schafferer-Musterhaus in Innsbruck hat sich die Familie für ein Massivholz-Haus nach den Plänen des Architektenteams teamk2 entschieden.

Von Caterina Molzer-Sauper

Zirl – Auf dem ebenen Grundstück in einem Wohngebiet in Zirl ist ein Haus entstanden, das ein übersichtliches Wohnen im Familienkreis durch geschickte Blickbeziehungen belebt und mittels naturbelassener Holzoberflächen im Inneren höchste Behaglichkeit ausstrahlt.

„Die angenehme Zusammenarbeit mit den Bauherren und den Professionisten haben dieses Projekt innerhalb einer kurzen, problemlosen Bauzeit entstehen lassen“, so die Architekten Martin Gamper und Dietmar Ewerz von teamk2.

Ein betoniertes Kellergeschoß mit Technikzentrale und Stauräumen trägt den Holz-Massivbau mit Niedrigstenergiestandard, welcher mit einer Luft-Wärmepumpe, einer kontrollierten Wohnraumlüftung und einer Photovoltaikanlage am Dach und integriert im Balkongeländer ausgestattet ist.

Im Erdgeschoß befindet sich der offene Küchen-Wohn-Essbereich, von welchem man über eine große Schiebetüre auf die Terrasse und den anschließenden Garten gelangt.

Eine einseitig eingespannte Holzterrasse mit weiterführender Brücke führt auf die Galerie im Obergeschoß. Dort befinden sich die Schlafräume und ein schönes, helles Familienbad. Diese Entwurfsidee lässt beide Geschoße miteinander verschmelzen. Die perfekt ausgeführten Details sprechen für sich und machen das Haus zu einem Schmuckstück. Eine abgehängte Akustikdecke sorgt hier für eine angenehme Geräuschkulisse. Helle Hölzer in Kombina-



Das bewusst betonte Pultdach mit Holz-Untersicht schützt und gibt dem schlichten Kubus in Schwarz-Weiß das gewisse Etwas.

Fotos: Holzbau Schafferer

tion mit weißen Oberflächen und gedeckten Farbtönen lassen ein freundlich-helles Wohlfühl-Ambiente entstehen, das genügend Raum für Bilder und das eine oder andere Deko-Element lässt. Die Fensterflächen wurden so gesetzt, dass genügend

Ausblicke und wenig unerwünschte Einblicke aus dem relativ dicht verbauten Wohngebiet rundum die Privatsphäre stören.

Über die seitlich angeschlossene Garage gelangt man gut geschützt zum Eingang ins Haus. Ein großes

Schiebetor trennt den großzügigen Vorbereich von der Straße und so wird diese Fläche zum geschützten Spiel- und zusätzlichen Parkbereich für Gäste.

Die Fassade wurde mit Aluminiumelementen in Kombination mit verputzten

Flächen gestaltet und wirkt schlicht und modern. Die senkrechten Flächen im unteren Terrassenbereich und die Dachuntersicht wurden mit einer unbehandelten Lärchenschalung beziehungsweise mit Dreischichtplatten aus Fichtenholz versehen.

Sobald das Tageslicht schwindet, lassen geschickt gesetzte Beleuchtungskörper diese Bereiche besonders warm erstrahlen. Das weit auskragende Vordach schützt die große Terrasse und die Fassade im Obergeschoß vor jeder Witterung.



Die in den Wohnraum integrierte Treppe mit eingespanntem Glasgeländer geht im Obergeschoß in eine Galerie mit schwebender, indirekt beleuchteter Brücke über.

